stadionkurier

DAS MAGAZIN DES FC SCHWARZENBACH

„Gewonnen hat der, der ein Tor mehr hat als der andere“

Mit diesem Einsatz wir es gelingen. Im Bild: Seite 1: Sebastian Bertl, Seite 2: Patrick Roßner, Bastian Anders und Sebastian Bertl

Wolfgang Fischer

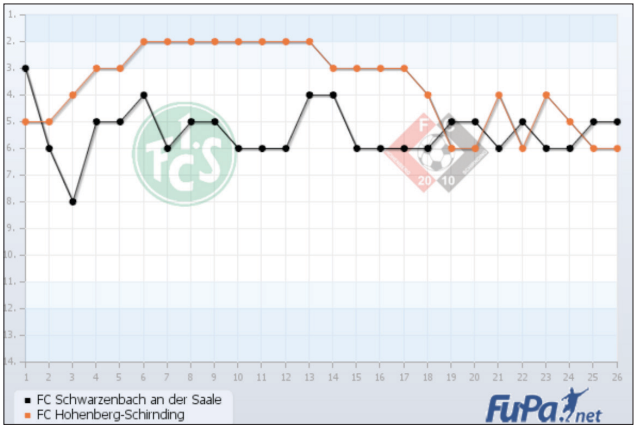
1. Vorstand

**Liebe Freunde des FCS, liebe Gäste,
ich darf Sie herzlich zum heutigen Heimspiel gegen den FC Hohenberg-Schirnding begrüßen.**

Der Saisonauftakt ist mit den beiden, noch dazu unnötigen Unentschieden sicherlich nicht zu unserer Zufriedenheit ausgefallen. Gleichwohl ist unserer Mannschaft, die am letzten Sonntag ein 1:1 in Arzberg erreichte, Respekt zu zollen. Schließlich fehlten Trainer Santiago Frag da Silva vor allem urlaubsbedingt insgesamt 15 Spieler aus dem Kader der 1. und 2. Mannschaft! Jetzt gilt es, den Blick nach vorne zu richten. Gegen den FC Hohenberg-Schirnding, für den das 2:2 gegen den ATV Höchstädt wohl auch nicht befriedigend war, muss der erste „Dreier" eingefahren werden. Schließlich steht am nächsten Wochenende das schwere Derby bei der fulminant gestarteten TuS Förbau an. Ich denke, die Vorzeichen stehen gut, nachdem der Kader wieder fast komplett ist. Vertrauen wir unserem jungen Team!
Ich wünsche Ihnen einen vergnüglichen Nachmittag beim FCS

Wolfgang Fischer
1. Vorstand

Der aktuelle Spieltag



Fieberkurver der beiden Mannschaften in der letzen Spielzeit

Unsere Gäste spielten in der letzten Saison lange an der Tabellenspitze mit, mussten sich aber am Ende mit dem 6. Platz zufriedengeben. In der letzten Saison verlor der FCS beide Spiele mit 2:3. Für die neue Saison wurde - sicherlich mit einem gewissen Understatement - das Ziel Klassenerhalt ausgegeben. Die Veränderungen im Kader:
Zugänge: Matz, Kaya, Selcuk (alle VfB Arzberg), Zeitner (TuS Erkersreuth), Sivriler, Gürer (eig. Junioren)
Abgänge: Förster (SV Leutendorf), Quilitzsch (beruflich nach Schweden).

Der Blick in die A-Klasse:

Zwei Spiele, zwei Siege: der Auftakt gelang der 2. Mannschaft bestens in der A-Klasse. Dem 5:0 gegen die SpVgg Weißenstadt in der großen Hitze folgte ein 3:2 beim TSV Arzberg-Röthenbach, das angesichts eines stark ausgedünnten Kaders nicht ohne weiteres zu erwarten war. Umso schöner, dass sich 13 Spieler fanden, die alles gaben und einen hoch eingeschätzten Gegner in Schach halten konnten. Hinter dem Nachbarn aus Kirchenlamitz und den „Ersten" aus Streitau und Stockenroth hat sich der FCS erst einmal auf Platz 4 geschoben. Der Gegner an diesem Wochenende, der FC Hohenberg-Schirnding II, scheint auf den ersten Blick eine Pflichtaufgabe zu sein: Tabellenletzter, deutliche Niederlagen zu Saisonbeginn, große Probleme schon im letzten Jahr. Aber gerade das Rückspiel 2012/13 sollte Schwarzenbach eine Warnung sein, als man sich gegen am Ende gerade noch sieben Spieler fast blamiert hätte, weil man die Partie zu leicht nahm. Mit den Rückkehrern aus dem Urlaub und genügend Ernsthaftigkeit sollten drei Punkte aber möglich sein.

Vorschau:

Am Sonntag, 25. August 2013 ist Derbystimmung angesagt. Unsere Herrenmannschaften treten bei der TuS Förbau um 13:00 (2. Mannschaft) bzw. 15:00 Uhr (1. Mannschaft) an.
Also FCS-ler, auf nach Förbau!!

Nächste Heimspiele am Sonntag, 1. September 2013:
13:00 FCS II – TuS Erkersreuth II
15:00 FCS I – TuS Erkersreuth

25.08. 15:00 TuS Förbau
01.09. 15:00 TuS Erkersreuth

Aufstellung der 1. Mannschaft:

TOR

Jan Knöchel

Johannes Becher

Heinz Klier

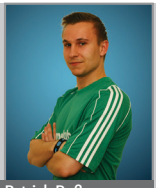
TRAINER

ABWEHR

Sven Luber

Pascal Fuchs

Christian Kolb


Patrick Roßner

Sebastian Fochler

MITTELFELD

Sebastian Bertl

Marcel Hofmann

Raimund Wohn

Benedikt Linke

Bastian Anders

ANGRIFF

Michael Jäger

Fabian Krauß

Rasim Schijabiew

GIVE ME FIVE

5 Fragen an Spielleiter Peter Bertl

Stadionkurier (SK): Du hast zu Saisonbeginn, das lange vakante Amt des Spielleiters übernommen. Was hat Dich dazu bewogen?

Peter Bertl: Zum einen sagt mir die Arbeit des Trainers sehr zu und zum anderen sehe ich in den Spielern ein großes Potential, in dieser Saison vereinbarte Ziele zu erreichen. Ich halte die Mischung innerhalb der Kader auch für gut. So sind für unsere jungen ehrgeizigen A-Jugend Spieler in beiden Mannschaften sogenannte „Alte Hasen" vorhanden, die eine gewisse Führungsrolle übernehmen können.
Zu guter Letzt war natürlich auch die große Trainingsbeteiligung ausschlaggebend.

SK: Wo siehst Du die Schwerpunkte Deiner Arbeit?

Peter Bertl: In erster Linie sehe ich meine Arbeit in organisatorischen Aufgaben.
Das schafft dem Trainer Freiraum und er kann sich dadurch intensiver um seine Trainingseinheiten und die Mannschaften kümmern. Das A und O für mich ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Trainer, Betreuer, Spielleiter und den beiden Mannschaften. Aber auch über diese Aufgaben hinaus möchte ich im Verein meine Ideen und Gedanken einbringen und nach Möglichkeit mit den entsprechenden Funktionären umsetzen.

SK: Der Saisonstart der 1. Mannschaft war mit 2 Remis eher durchwachsen. Was erwartest Du für den weiteren Saisonverlauf?

Peter Bertl: Ich finde den Saisonstart gar nicht so schlecht. Schließlich muss man bedenken, dass wir eine sehr junge neue Mannschaft haben, die sich erst finden und weiter entwickeln muss. Zudem waren gerade bei den letzten 2 Spielen viele Spieler im Urlaub. Ab diesen Wochenende können wir wieder aus dem „vollen" schöpfen und ich bin überzeugt, dass wir schnell in der Tabelle nach oben aufschließen.

SK: Und was kann die 2. Mannschaft Deiner Meinung nach in dieser Saison erreichen?

Peter Bertl: Für die 2. Mannschaft ist auch alles drin. Nach einem erfolgreichen Saisonstart mit 2 Siegen und den weiterhin notwendigen Ehrgeiz, ist zur Winterpause durchaus ein Tabellenplatz zwischen 1 und 3 realistisch.

SK: Du bist bekennender Bayern-Fan. Was wirst Du tun, wenn Dich der 1. Vorstand zur Aufstiegsparty der Löwen im Mai 2014 einlädt?

Peter Bertl: Ich werde natürlich die Einladung dankend annehmen. Als Geschenk werde ich den 1. Vorstand ein T-Shirt mit dem „Triple" übergeben, denn die Löwen werden auch in den nächsten 1.000 Jahren nur davon träumen.

Aus berufenem Munde

Die schönsten Tore sind diejenigen, bei denen der Ball schön flach oben rein geht (Mehmet Scholl)

Ich habe ihn nur ganz leicht retouschiert (Olaf Thon)

Das Tor gehört zu 70 % mir, zu 40 % dem Wilmots (Ingo Anderbrügge)

Die Situation ist aussichtslos, aber nicht kritisch (Stefan Effenberg)

Der Jürgen Klinsmann und ich sind ein gutes Trio, äh, ich meinte ein Quartett (Fritz Walter jun.)

Autohaus EXNER
HOF · NAILA · SELB
www.automobile-exner.de
Wir leben Autos.
CHEVROLET
SUBARU

Vielen Dank...

... an dieser Stelle insbesondere an Sebastian Bertl (Idee), Benedikt Linke (Design), Tim Lang (Fotografie) und Volker „Rossi" Roßner (Druck) für die geleistete Arbeit! Für Anregungen und Tipps zur Gestaltung der weiteren Ausgaben sind wir jederzeit dankbar.

Zu aller Letzt:

Ein Blick in die Fußballannalen: Oberliga Süd 1962/63

Platz	Verein	Spiele	Tore	Quote	Punkte
1.	TSV 1860 München	30	72:38	1,89	44:16
2.	1. FC Nürnberg (M)	30	87:41	2,12	41:19
3.	FC Bayern München	30	67:52	1,29	40:20

13/14

Unsere Partner

Wölfel METZGEREI 110 Jahre Feinkost - Metzgerei

Ukley Haustechnik DER Heizungsbauer in der Region

Photo Shop Rehau Ludwigstraße 20 95111

Reisebüro MEISL

sandler

Ford Autohaus Noll GmbH

Autohaus EXNER

Scherdel HOFER BRAUER

Eheim

EMS ENERGIEVERSORGUNG GmbH & Co. KG

Münchberg Schwarzenbach / Saale